

Herbstversammlung Branchenverband Aargauer Wein

Datum **13. November 2017**
 Zeit **19.00 – 20.40 Uhr**
 Ort **Weinbaumuseum, Tegerfelden**

Gegenstand Legende: I = Information, A = Auftrag, B = Beschluss, E = Erledigt	Art	Zuständig Termin														
<p>Anwesend 119 Personen (bis auf einen Stuhl besetzt!) (Mitglieder und Gäste – die Präsenzliste hat es für die genaue Erfassung leider nicht bis zum letzten Teilnehmer geschafft.....).</p> <p>Davon vom Vorstand:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 70%;">Roland Michel (Vorsitz)</td> <td style="text-align: right;">RM</td> </tr> <tr> <td>Peter Rey</td> <td style="text-align: right;">PR</td> </tr> <tr> <td>Sibyle Büchli</td> <td style="text-align: right;">SB</td> </tr> <tr> <td>Markus Fuchs</td> <td style="text-align: right;">MF</td> </tr> <tr> <td>Urs Gasser</td> <td style="text-align: right;">UG</td> </tr> <tr> <td>Michael Wetzel</td> <td style="text-align: right;">MW</td> </tr> <tr> <td>Pascal Furer (Protokoll)</td> <td style="text-align: right;">Fu</td> </tr> </table> <p>Entschuldigt: Diverse Mitglieder und Gäste haben sich entschuldigt.</p>	Roland Michel (Vorsitz)	RM	Peter Rey	PR	Sibyle Büchli	SB	Markus Fuchs	MF	Urs Gasser	UG	Michael Wetzel	MW	Pascal Furer (Protokoll)	Fu	I	
Roland Michel (Vorsitz)	RM															
Peter Rey	PR															
Sibyle Büchli	SB															
Markus Fuchs	MF															
Urs Gasser	UG															
Michael Wetzel	MW															
Pascal Furer (Protokoll)	Fu															
<p>1. Begrüssung</p> <ul style="list-style-type: none"> • RM begrüsst die Anwesenden mit dem Hinweis auf das aussergewöhnliche Weinjahr mit Frost, Trockenheit, KEF und früher Ernte. • Es sind verschiedene Entschuldigungen eingegangen. • Speziell begrüsst er die Gäste – allen voran Regierungsrat Markus Dieth – und die Vertreter der Medien. • Die Traktandenliste wird genehmigt. • Petra Ackermann, Vizepräsident des Vereins Weinbaumuseum Tegerfelden, begrüsst die Anwesenden und stellt den sehr aktiven Verein vor und wirbt dafür, dass die Winzer Mitglied werden. 	I															
<p>2. Wahl der Stimmzähler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Als Stimmzähler wird gewählt: Meinrad Steimer, Wettingen. 	B															
<p>3. Werbung</p> <ul style="list-style-type: none"> • MF orientiert über die Werbetätigkeiten des Verbandes • Aktuell: <ul style="list-style-type: none"> - ANAV-Wanderdegustation - Veranstaltungskarte (löst den Weinguide ab) - Weinprämierung Goldener Weingenuss • Planung 2018/2019 <ul style="list-style-type: none"> - AZ-Beilage Goldener Weingenuss im April 2018 - Offene Weinkeller - Überarbeitung Internetauftritt - Eidg. Turnfest Aarau 2019 (vor allem in Bezug auf den Festwein) • MW erläutert die angedachte „Aargauer Weinmesse“ für welche verschiedenen Winzer vom Campussaal Brugg angeschrieben wurde. Das Konzept ist interessant, aber wie haben Bedenken, dass wir die Gäste mobilisieren kann. Deshalb möchten wir das Projekt ein Jahr zurückstellen und z.B. mit Streetfood kombinieren. 	I															
<p>4. Informationen Branchenverband Deutschschweizer Wein</p> <ul style="list-style-type: none"> • RM berichtet aus dem BDW: • Das Weinbauzentrum Wädenswil wurde neu gegründet, Start 1.1.18. Damit soll der Standort Wädenswil für den deutschschweizer Rebbau für die Zukunft gesichert werden. Es soll als Kompetenzzentrum einen direkten Nutzen für die Winzer bringen. Folgende Fachbereiche werden betrieben: <ul style="list-style-type: none"> - Rebbau und Oenologie - Labor und Analytik - Beratung - Zusammenarbeit Fachhochschule • Finanzierung: Der Businessplan sieht vor, dass es nach 3 bis max. 5 Jahre 	I															

Gegenstand Legende: I = Information, A = Auftrag, B = Beschluss, E = Erledigt	Art	Zuständig Termin																																			
<p>selbsttragend ist. Bis es soweit ist müssen die Kantone bzw. deren Verbände eine Anschubfinanzierung leisten: Fr. 100.-/ha und Jahr. Der Kanton Aargau unterstützt den Verband bei der Finanzierung. Der Verband kann jährlich über den Beitrag im Rahmen des Budgets entscheiden.</p> <ul style="list-style-type: none"> Marc Berger, WBG Döttingen, fragt bezüglich Know-How-Austausch auch im Hinblick auf die grossen Investitionen in Changins bezüglich Forschung. RM erläutert, dass dieser Austausch sichergestellt ist. Andreas Meier findet es sehr wichtig, dass es das Weinbauzentrum gibt. Es braucht ein Ausbildungszentrum für die Berufsbildung und die höheren Fachschule in der Deutschschweiz. 																																					
<p>5. Budget 2018</p> <ul style="list-style-type: none"> MW erläutert das Budget. Beiträge Einzelmitglieder Fr. 50.-, Firmen Fr. 100.- Kollektiven (Fr. 100.- + Fr. 10.- pro 5 Mitglieder über 10), Flächenbeitrag Are Fr. 4.50 (davon Fr. 2.- an BDW gehen). Ertrag Fr. 280'550 und Aufwand Fr. 282'126 ergeben einen Verlust von Fr. 1576.- Bezüglich Weinbauzentrum ergibt sich gegenüber dem versendeten Budget ein Mehraufwand von Fr. 6'000, die sich erst nach Druck des Budgets ergeben haben. Das Budget mit den gleichbleibenden Beiträgen wird einstimmig ohne Gegenstimme genehmigt. 	B																																				
<p>6. Weingenuss</p> <ul style="list-style-type: none"> UG informiert über den unmittelbar bevorstehenden Weingenuss Die elektronische Erfassung kann noch leicht verbessert werden 121 Weine wurden eingereicht in 7 Kategorien Die Diplomfeier vom 7.12. ist für alle Mitglieder offen – nicht nur für die prämierten 	I																																				
<p>7. Rückblick Weinjahr/Ergebnisse Weinlesekontrolle 2017</p> <ul style="list-style-type: none"> PR berichtet über das vergangene Weinjahr. Es ist für ihn seit 1989 als Rebbaukommissär das 28 Mal und sehr denkwürdig mit extremem Frost am Anfang und einem besseren Ende als gedacht. Sehr früher Austrieb mit drei Frostnächten (19./20./31. April) Optimale Witterung während der ganzen Vegetationszeit. Genügend Sonne und Bodenfeuchtigkeit. Später Hagel (19.9. in Tegerfelden) Rekordverdächtig früher Leset (beendet 5./6.10.) Herrliche Herbsttage Sehr gute Qualität <p>Resultate Weinlese 2017</p> <table border="1" data-bbox="264 1541 1209 1957"> <thead> <tr> <th>Sorte</th> <th>Ernte kg</th> <th>Ernte hl</th> <th>Gramm / m2</th> <th>Oechsle</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Blauburgunder</td> <td>1'244'257</td> <td>8'958</td> <td>597</td> <td>95°</td> </tr> <tr> <td>Garanoir / Gamaret</td> <td>39'300</td> <td>283</td> <td>502</td> <td>88°</td> </tr> <tr> <td>R-S</td> <td>444'361</td> <td>3'199</td> <td>578</td> <td>78°</td> </tr> <tr> <td>Sauvignon bl.</td> <td>68'988</td> <td>497</td> <td>455</td> <td>89°</td> </tr> <tr> <td>Chardonnay</td> <td>34'975</td> <td>252</td> <td>474</td> <td>88°</td> </tr> <tr> <td>Gesamttotal</td> <td>2'227'576 kg</td> <td>16'038 hl</td> <td>= 78 % einer</td> <td>Normalernte</td> </tr> </tbody> </table> <ul style="list-style-type: none"> Gründe für den Ertrag, der grösser ist als befürchtet: <ul style="list-style-type: none"> - Frostreserven-Revival - Schnelle Erholung der Reben - Genügens Sonne und Bodenfeuchtigkeit während der Vegetationszeit - Schosse aus Nebenaugen fruchtbarer als erwartet 	Sorte	Ernte kg	Ernte hl	Gramm / m2	Oechsle	Blauburgunder	1'244'257	8'958	597	95°	Garanoir / Gamaret	39'300	283	502	88°	R-S	444'361	3'199	578	78°	Sauvignon bl.	68'988	497	455	89°	Chardonnay	34'975	252	474	88°	Gesamttotal	2'227'576 kg	16'038 hl	= 78 % einer	Normalernte	I	
Sorte	Ernte kg	Ernte hl	Gramm / m2	Oechsle																																	
Blauburgunder	1'244'257	8'958	597	95°																																	
Garanoir / Gamaret	39'300	283	502	88°																																	
R-S	444'361	3'199	578	78°																																	
Sauvignon bl.	68'988	497	455	89°																																	
Chardonnay	34'975	252	474	88°																																	
Gesamttotal	2'227'576 kg	16'038 hl	= 78 % einer	Normalernte																																	

Gegenstand Legende: I = Information, A = Auftrag, B = Beschluss, E = Erledigt	Art	Zuständig Termin
<p>- Massive Niederschläge Mitte September führten zu einer starken Gewichtszunahme der Trauben</p> <ul style="list-style-type: none"> • MR ehrt kurz PR, der Ende November frühpensioniert wird. Die Verabschiedung findet an der GV statt. • Hansruedi Häfliger, Direktor Landw. Schule Liebegg, orientiert über die gesundheitliche Frühpensionierung von PR nach 34 Jahren im Staatsdienst, für welches er ihm herzlich dankt. Die Stelle wurde zur Neubesetzung ausgeschrieben. • Die Broschüre mit den Ergebnissen wird anschliessend verteilt. Seit 2016 kostet sie Fr. 3.- - der Verband übernimmt für die Anwesenden die Kosten. Weitere Exemplare können bei PR gekauft werden und vor allem ab der Internetseite geladen werden. 		
<p>8. 150 Jahre Branchenverband Aargauer Wein</p> <ul style="list-style-type: none"> • MF berichtet in einem Kurzreferat über Rückblick und Ausblick des Verbandes und gibt eine kleine Broschüre mit der Geschichte ab. • Landwirtschaftsdirektor Markus Dieth würdigt den Verband und den Weinbau im Aargau und überbringt die Grüsse und Gratulationen der Regierung und spendiert den Apéro. • RM dankt für die Vorträge und die gute Zusammenarbeit mit der Regierung. 	I	
<p>9. Verschiedenes/Termine</p> <ul style="list-style-type: none"> • Termine: • Diplomfeier Weingenuss, 7.12.17 • Tegerfeldertagung 4.1.18 • Generalversammlung 14.3.18, ev. Liebegg • Herbstversammlung 12.11.18 • Andrea Portmann, Direktorin Aargau Tourismus, stellt das Projekt „AZ-Jasskönig 2018“ vor, das bei verschiedenen Winzern stattfinden wird. • Ein Vertreter des Winzerfest-OK macht Werbung auf das Fest und fordert die Winzer auf, dass alle mit einem Weinstand mitmachen werden. Der Verband macht mit einem Stand mit Staatsweinen mit. 	I	

Für das Protokoll

Pascal Furer